

SEHBEHINDERUNG/BLINDHEIT

Lions-Erlebnismobil beim Sommerfest der Schloss-Schule Ilvesheim

Die Schloss-Schule Ilvesheim ist auf Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung spezialisiert. Als staatliches Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat-Förderschwerpunkt Sehen ist sie die einzige staatliche Schule für Lernen bei Blindheit in Baden-Württemberg. Als Heimsonderschule arbeitet sie im Schulbereich als Ganztagschule und bildet mit dem Schülerinternat eine pädagogische Einheit. Durch den Einbezug medizinischer Dienste können alle Kinder und Jugendliche, unabhängig von der Schwere ihrer Behinderung oder weiteren Erkrankungen, das Schulangebot wahrnehmen. Mit Beginn der Schulpflicht bietet die Schule ein breit gefächertes Angebot an. Am Schulort Ilvesheim sind dies folgende Bildungsgänge: Schulkindergarten, Geistigbehinderte, Förderschule, fünfjährige Grundschule, Werkrealschule/Hauptschule

und Realschule. Im Rahmen des Sonderpädagogischen Dienstes oder des gemeinsamen Unterrichts an einer allgemeinen Schule beinhaltet das Angebot darüber hinaus auch Gymnasium, berufliches Gymnasium und die allgemeine Berufsschule. Etwa ein Drittel der Schüler besuchen während der Woche das Internat; die anderen Kinder kommen als Tagesschüler. Die Schloss-Schule Ilvesheim versteht sich als Bildungs- und Beratungszentrum für sehbehinderte, hochgradig sehbehinderte und blinde Kinder und Jugendliche. Als Ausbildungsschule ermöglicht sie es jungen Menschen, in verschiedenen Berufen einen Teil ihrer Ausbildungszeit hier abzuleisten und neue Impulse aus den Fachschulen und Seminaren umzusetzen und zu reflektieren. Das jährliche Sommerfest stellt eines der Highlights im Schuljahr dar, in dem die Schulleitung zusammen mit ihren Schü-

lern ihre Schule mit ihren vielfältigen Aktivitäten auf eindrucksvolle und berührende Weise präsentieren kann. Im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes stand das von Lions Club International und der Christoffel Blindenmission (CBM) zusammen entwickelte „Lions Erlebnismobil“ auf dem Schulgelände bereit, um den Besuchern die Erfahrung zu ermöglichen, wie es ist, für nur wenige Minuten blind zu sein.

Wer zum ersten Mal eine Brille aufsetzt, die eine fortgeschrittene Katarakt simuliert, wird automatisch unsicher. Plötzlich ist alles nur noch hell oder dunkel, ansonsten ist man nahezu blind. Ausgestattet mit dieser Simulationsbrille und einem Langstock bewegten sich die Besucher blind durch einen Hindernisparcours im „Lions Erlebnis-Mobil“ und mussten sich ganz auf ihren Tast- und Hörsinn verlassen. In dem zehn Meter langen Gang werden zum Beispiel eine Mülltonne oder Treppenstufen zu einer echten Herausforderung, der Wechsel des Bodenbelags und Geräusche werden bewusster wahrgenommen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen: Gut 150 Besucher nutzten im Rahmen des Schulfestes diese Möglichkeit, waren für ein paar Minuten blind und keiner verließ den Erlebnis-Gang nicht ohne ein berührendes, beeindruckendes und vielleicht sogar bedrückendes Gefühl. (S. Scholtz, Ettlingen)

www.schloss-schule-ilvesheim.de



Eröffnungsansprache der Direktorin der Schloss-Schule Stephanie Liebers in Ilvesheim.



Das von Lions Club International und der Christoffel Blindenmission zusammen entwickelte „Lions-Erlebnismobil“.

FORSCHUNG

Forschungsförderung für Erbkrankheit LCA

Die biologischen Mechanismen der Leberschen kongenitalen Amaurose (LCA) sind bis heute kaum verstanden. Um die Rolle des Proteins FAT10 bei der Entstehung von LCA zu erforschen, fördert die Velux-Stiftung das Biotechnologie Institut Thurgau (BITg) – ein An-Institut der Universität Konstanz in der Schweizer Nachbarstadt Kreuzlingen – mit rund 370.000 Schwei-

zer Franken. Vorarbeiten der verantwortlichen Wissenschaftler Dr. Annette Aichem und Prof. Marcus Groettrup, Professor für Immunologie an der Universität Konstanz und Vorsitzender der Institutsleitung des Biotechnologie Instituts Thurgau, zeigen einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen FAT10 und der Schädigung der Retina durch die Erbkrankheit.

Die Lebersche kongenitale Amaurose wird durch eine Degeneration der Netzhaut ausgelöst. Das Eiweiß FAT10 könnte hierbei eine entscheidende Rolle spielen. FAT10 ist Teil des Immunsystems und hat die Hauptfunktion, für einen gezielten Abbau von anderen Eiweißen zu sorgen. Eine genetische Mutation des Eiweißes AIPL1 der Netzhaut kann dazu führen, dass FAT10